

BEITRÄGE AN KULTURSCHAFFENDE DURCH KANTON UND STADT LUZERN

WETTBEWERB FÜR ANGEWANDTE KUNST 1992

Die Jury für angewandte Kunst hat beschlossen,

*Frau Angela Burkhardt-Guallini*

einen Werkbeitrag von Fr. 8'000.-- zuzusprechen.

Die keramische Arbeit von Angela Burkhardt fasziniert durch die Klarheit der Elemente, die sich nicht von der Plastizität des Rohmaterials verführen liess. Dadurch durchbricht Angela Burkhardt das kunstgewerbliche Klischee, das vielen anderen Keramikarbeiten anhaftet.

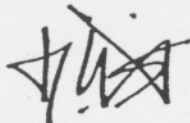
Die Zurückhaltung und das präzise formale Statement werden geprägt von einer aufwendig ausgeführten Neriage-Technik, die sich durch ihre einfache Umsetzung in wohltuender Weise selbst genügt.

Farblich überzeugen die leicht verschobenen Abstufungen, die kontrastive und flächige Eigenschaften vereinen.

Die Oberflächenbeschaffenheit und die Querschnitte des Materials zeugen von einer sorgfältigsten entwickelten Ausführungstechnik.

Luzern, anlässlich der Uebergabefeier am 24. Januar 1993

Für die Jury für angewandte Kunst



Hannes Wettstein